

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	I
Quellenverzeichnis	VI
I. Einführung	1
A. Zur Bedeutung der historischen Frauenforschung	1
B. Zeitliche und thematische Abgrenzung	5
II. Älteres Recht – Mittelalter	8
A. Früh- und hochmittelalterliche Strukturen der Diskriminierung	8
1. Die mittelalterliche partikularrechtliche Rechts- landschaft	8
2. Die Frau in den mittelalterlichen Bußgeldkatalogen	9
3. Schlechterstellung der Frau in privatrechtlichen Belangen	10
a) Das Mundialsystem	10
b) Das Eherecht	12
c) Das Ehegüter- und Ehegattenerbrecht	16
4. Rechtlosigkeit der Frau in öffentlichrechtlichen Belangen	18
B. Spätmittelalterliche Verbesserungen im Rechtsleben der Frauen	18
1. Allgemeine Verbesserungen	19
2. Die Frau in den Stadtrechten	21
3. Die Frau „am flachen Lande“	23
III. Rezeptionszeitalter – Frühe Neuzeit	25
A. Grundlagen der Rezeption – Europäische Rechtswissenschaft des Hoch- und Spätmittelalters	25
B. Einfluss der Kirche	30
C. Ergebnis der Rezeption	32
D. Widerstandsbewegung von Frauen – Querelle des Dames	35

1. Christine de Pizan als Begründerin des literarischen Streits.....	37
2. Marie le Jars de Gournay und die Gleichheit der Geschlechter	42
E. Gegenbewegung der Theologen – Die Hexenverfolgungen	44
F. Der „Cartesianische“ Feminismus	56
1. René Descartes und die „Cartesianische Methode“	57
2. Francois Poullain de la Barre – Theologe und Feminist....	59
IV. Kodifikationszeitalter – Aufklärung.....	65
A. Der Geist der Aufklärung.....	65
B. Das Gleichheitspostulat der Aufklärung und die bildungspolitischen Forderungen von Frauen	67
1. Deutschland – Dorothea Erxleben als Befürworterin des Frauenstudiums	68
2. Frankreich – Die weibliche Erziehungslehre bei Rousseau.....	71
3. England – Radikale Forderungen von Mary Wollstonecraft und Catharine Macaulay	77
C. Das Gleichheitspostulat der Aufklärung und erste allgemein-politische Protestbewegungen von Frauen	82
1. Die frauenspezifische Dimension der Französischen Revolution	83
2. Olympe de Gouges und ihre Mitstreiterinnen.....	85
3. Früchte der Revolution auch für Frauen?	91
a) Das Verbot der Frauenvereine.....	91
b) Der Code civil.....	93
c) Der Neubeginn einer männlichen Bewusstseinsänderung	97
(a) Theodor Gottlieb von Hippel.....	98
(b) Francois Marie Charles Fourier	103
D. Das bürgerliche Zeitalter in Österreich – Später Frühfeminismus	106
1. Das ABGB 1811 und seine Vorstellung vom Geschlechterverhältnis	106

a) Das Geschlechterverhältnis in der Lehre Karl Anton von Martinis.....	107
b) Das Geschlechterverhältnis in der Rechtslehre Franz von Zeillers	109
c) Die Lebenswirklichkeit der Frau	113
d) Widerhall in der österreichischen Exegetik.....	116
2. Frauenengagement in der Wiener Revolution 1848.....	117

**V. Fortführung des Gleichheitsdiskurses, verfassungs-
rechtliche Verankerung des Gleichheitssatzes – oder:**

*If all Men are born free, how is it that all Women
are born slaves?123*

A. Die Entwicklung des Gleichheitssatzes bis zum StGG 1867	123
1. Der Gleichheitssatz im Frühkonstitutionalismus	123
2. Der Gleichheitssatz im Neoabsolutismus	127
3. Der Gleichheitssatz im Konstitutionalismus	127
B. Matriarchatsforschung	130
1. Gesellschaftswissenschaftliche Matriarchatsforschung ...	133
a) Johann Jakob Bachofen	133
b) Lewis Henry Morgan	135
2. Der wissenschaftliche Sozialismus.....	138
a) Friedrich Engels	138
b) August Bebel.....	143
C. Die Alte Frauenbewegung in Österreich.....	147
1. Die Flügel der Alten Frauenbewegung.....	149
a) Bürgerlich-liberale Frauenbewegung	149
b) Proletarische Frauenbewegung	152
c) Katholische Frauenbewegung.....	157
2. Einzelne Forderungen der Alten Frauenbewegung und deren Verwirklichung	159
a) Das gleiche Recht auf Bildung	160
b) Das Recht auf Erwerb, Schutzbestimmungen für Arbeiterinnen und Lohnforderungen	163
(a) Allgemeine Schutzgesetze – Arbeitszeit- verkürzung.....	167

(b) Schutzgesetze für Frauen	170
(c) Schutzgesetze für „Frauenberufe“	172
(d) Das gleiche Recht auf Berufsausübung	174
c) Der Kampf um „Politische Rechte“	175
(a) Die gleiche Zugänglichkeit der öffentlichen Ämter	175
(b) Der Zugang zu den politischen Parteien und das Wahlrecht	176
d) Reformvorschläge der Frauenbewegung zum ABGB	181

VI. Europäische Frauenbewegungen und die Durchsetzung gleicher Rechte für Frauen 189

A. Die Alte Frauenbewegung in Deutschland	189
1. Flügel der deutschen Frauenbewegung	189
a) Der bürgerliche Flügel	189
b) Der proletarische Flügel	191
2. Einzelne Forderungen der Alten Frauenbewegung und deren Verwirklichung	192
a) Frauenerwerb und Arbeitsschutzbestimmungen	192
b) Akademische Bildung und Frauenstudium	193
c) Die Frauenstimmrechtsbewegung	196
d) Die familienrechtliche Position der Frau im BGB	197
3. Feministisch orientierte, historische Forschung	199
B. Die Alte Frauenbewegung in England	203
1. Harriet Taylor, John Stuart Mill und Helen Taylor	204
2. Die Frauenwahlrechtsbewegung (Suffragettenbewegung)	212
3. Die Frauenbildungsbewegung	216
a) Gründung der sog „High-School-Companies“	216
b) Frauenstudium	217
4. Verbesserung der familienrechtlichen Stellung der Frau	219
C. Die Alte Frauenbewegung in Frankreich	220
1. Maria Deraismes, Léon Richer und Hubertine Auclert ...	221
2. Der Kampf um staatsbürgerliche Gleichstellung	225
a) Die französischen Frauenverbände	225

b) Die sog „philanthropische Frauenbewegung“	227
c) Die Frauenwahlrechtsbewegung	228
3. Die Frauenbildungsbewegung	231
4. Zur familienrechtlichen Besserstellung der Frau	232
D. Schweiz – Musterland der Demokratie der Männer	233
1. Das Frauenstudium	234
2. Die Frauenvereine	236
3. Der scheinbar endlose Weg zum Frauenstimmrecht	239
E. Skandinavien – Ein früher Weg zur Gleichheit	245
1. (Konsensuale) Demokratien und Frauenwahlrecht	245
2. Ehe- und familienrechtliche Geschlechtergleichheit	248
3. Das „Frauenrecht“ von Tove Stang Dahl	254

VII. Vom formalen zum materiellen Gleichheitsverständnis261

A. Die Geschlechtergleichheit als Teil des B-VG 1920	261
1. Das Element der Geschlechtergleichheit in der Entwicklung des Art 7 B-VG	262
2. Die frühe Auslegung der angeordneten Geschlechtergleichheit	264
B. Eliminierung geschlechterdemokratischer Ansätze in der faschistischen Epoche	267
1. Austrofaschismus	267
2. Nationalsozialismus	274
a) Gleichheitssatz im Nationalsozialismus?	276
b) Die NS-Rassen- und Geschlechterideologie	277
c) Maßnahmen zur Verwirklichung der NS-Mütterpolitik	280
d) Die Frau im Arbeitsleben	283
e) Die NS-Frauenschaft	288
f) Organisiertes Frauenleben	290
C. Entwicklungen nach 1945	294
1. Gleichheitsgrundsatz und Gleichheitspraxis in der neuen Republik	294
a) Der Verfassungstext	294
b) Rechtsprechung des VfGH zum Gleichheitssatz	297
2. Die „Trümmerfrauen“ und das Frauenbild der Nachkriegszeit	299

3. Reformära der 1970er Jahre – Neue Frauenbewegung....	300
a) Neue Frauenbewegung	300
b) Neues Abtreibungsrecht	302
c) Neues Familienrecht.....	309
d) Weitere Reformschritte in den 1970er Jahren.....	318
4. Der lange Weg zum materiellen Gleichheits-	
verständnis.....	319
a) Die UN-Frauenrechtskonvention CEDAW	320
b) Materielle Gleichheit mittels Einzelnormen	
und als Staatszielbestimmung	325
c) Geschlechtergleichheit im Kontext des	
europäischen Antidiskriminierungsrechts	330
d) Materielle Gleichheit im Kontext	
intersektioneller Gleichstellungserfordernisse	335